

Der „Anzeiger und Herald“ kostet \$2.00 pro Jahr. Bei Vorauszahlung Vor- auszahlung erhält jeder ein schönes Prämienbuch gratis.

Office No. 305 West Zweite Straße. Freitag, den 14. Juli 1893.

Je weiter die Untersuchung des von Sekretär Foster in Szene gesetzten Vanterottes fortschreitet, desto ungünstiger sieht die ganze Sache für den Sekretär aus. Der Cincinnati „Times-Star“ macht die Bemerkung: „Foster's Ueberdrats an seine Bank sind so gut als Diebstahl.“

Die Kleinigkeit von 8,000 Pfund Dynamit explodirte in Denver, Colo., am Montag Morgen um 4 1/2 Uhr und verletzte natürlicherweise die Bevölkerung in hochgradiger Aufregung. Fensterscheiben, Fenster und Türen wurden in enormer Zahl zerstört und man befürchtet, daß auch 2 Menschenleben verloren gegangen sind.

Die vergangene Woche war im wahren Sinne des Wortes eine Unglücks-woche für die Vereinigten Staaten und forderte zahlreiche Menschenopfer. Unter allen stichtgebarten Gräueln oder sichts das Chicago Feuer, der Brand des Kühlspeichers, als das Gräßlichste, was Menschenaugen je an Schauderformen gesehen haben, obenan.

Zum Schrecken des Gouverneurs von Süd-Carolina hat das Obergericht genannten Staates das bestehende Trinks- gesetz, wonach der Staat der Verkäufer der Spirituosen ist, für unconstitutionell erklärt. Süd-Carolina weiß nämlich jetzt nicht, auf welche Art es den im Verthe des Staates sich befindlichen Schnapsorath zu werden soll.

Nach einer Custer County Zeitung beträgt die Hypothekenschuld in Nebraska \$126 per Kopf. Die Familie zu 5 Personen gerechnet, macht dies eine Schuldensoll von \$630 pro Familie im Staate. Ganz angenehme und ermutigende Zustände, namentlich wenn man die erbärmlichen Preise, die der Produzent für seine Erzeugnisse erhält, in Betracht zieht.

Bier der G. A. R. Posten in Pittsburg beabsichtigen, die Fälle solcher alten Soldaten, denen vor Kurzem aus verschiedenen Gründen ihre Pensionen entzogen wurden, vor das Districtrichter zu bringen. In Pittsburg beläuft sich die Zahl der von den Pensionisten Geschiedenen auf 125. Congreßmann W. C. Stone ist als Rechtsbeistand engagirt worden.

County-Anwalt Kaley von Douglas County und der „World-Herald“ besprechen schon seit längerer Zeit die Frage, ob Hr. Kaley fähig ist, sein Amt zu verwalten. Der „World-Herald“ verneint die Frage, Kaley behauptet sie. Die Controverse ist äußerst interessant und lehrreich und illustriert das Sprichwort „Bescheidenheit ziert den Mann.“

Die Zeit muß bald gekommen sein, schreibt der „Madison Reporter“, wo die republikanische Partei ihre County-Conventionen abhält, Resolutionen paßirt, in welchen die Partei sich freut, daß das Land sich in so blühender Geschäftslage befindet, „mit Stolz auf ihren vergangenen „Record“ hinweist, dem Soldaten Pensionen verspricht und es versucht „to catch suckers.“

Beim Durchsehen der im Polizeigericht vorgenommenen Verurtheilungen ist es uns aufgefallen, daß in der Bestrafung Derer, welche schuldig befunden sind, Inaffen eines Freudenhauses zu sein, das Geschlecht der Gesehüberreter eine Rolle spielt, indem die Männer leichter bestraft werden als die zum weiblichen Geschlecht Gehörigen. Warum dies der Fall ist, ist uns nicht klar. Jedenfalls ist in einem derartigen Falle der Mann eben so schuldig, ja unserer Meinung nach schuldiger als die Frau oder das Mädchen und sollte zum Mindesten eben so streng bestraft werden. Schreckt die Männer vom Besuch der Freudenhäuser ab und die letzteren werden von selbst aufhören zu existiren.

Mosher, der betrügerische Vant-Präsident ist zu 5 Jahren Zuchthaus verurtheilt worden, scheint jedoch noch immer als großer Herr zu leben und dementsprechend von den Behörden behandelt zu werden. In hohem Grade verblüfft ist es wenn man in verschiedenen Zeitungen des Staates Mosher's Lob singen hört und liest, wie sein Verbrechen entschuldigbar sein sollte, da „Mosher ein so eminent kluger Kopf ist.“

Da hört denn doch die Gemüthlichkeit auf und es fehlt nur noch, daß man Hrn. Mosher ein Denkmal setze und eine Belohnung auszahle dafür, daß er klug genug war, verschiedene Hunderttausend Dollars vermög seiner Klugheit zu sich- len. An die Hunderte von armen Leuten, welche ihr Alles durch Mosher's „Klugheit“ verloren, und an das Geld, welches diese damit erreicht hat, denken solche Lobhühler sicherlich nicht.

Der Brand des Kühlspeichers auf dem Chicago Weltausstellungsplatz in dieser Woche war einer der schrecklichsten Unglücksfälle von denen die Stadt Chicago je betroffen wurde. Nicht der dadurch verursachte Verlust in Dollars und Cents, nicht die Zahl der Menschenleben die verloren gingen ist es, was dem Ereignis seinen gräßlichen Charakter verleiht, sondern die Art und Weise, wie die Verunglückten ihr Leben verloren und die furchtbaren Szenen, welche sich bei dem Brande abspielten, machen es so schrecklich, daß Die, welche Augenzeugen der Gräueln waren, diese für lange, lange Zeit in Erinnerung behalten werden. Die Todten und Verwundeten sind fast durchgängig Mitglieder der Feuerwehr-Compagnien No. 3 und 8, sowie Columbian Guards. Sie wendeten durch ihren Heroismus unendliches Unglück von der Stadt und starben als Helden. Ihre Namen werden nicht vergessen werden und die Dankbarkeit, die ihnen persönlich nicht mehr bewiesen werden kann, wird von ihnen hinterlassenen Wittwen und Waisen dadurch bewiesen werden, daß durch freiwillige Spenden für deren Unterhalt ausreichend gesorgt wird.

Expert Howie in seinem am Mittwoch Nachmittag dem County-Rathe unterbreiteten Bericht bezüglich der Bücher des Gr. Schatzmeisters Hooper meldet ein Defizit dieses Beamten im Betrage von \$3,819.41. Falls der Bericht richtig, meint dies, daß Hooper diese Summe veruntreut hat. In einem früheren Bericht meldet Howie ein Defizit des Gr. Schatzmeisters Geo. Cornelius im Betrage von mehreren Hundert Dollars. Hr. Geo. Cornelius kann dieses Defizit nicht mehr erklären, da er leider todt ist, dem Hrn. Hooper aber sollte die Gelegenheit gegeben werden, seinen Ruf als pflichttreuer Beamter wieder herzustellen. Ein Expert kann so gut irren als ein gewöhnliches Menschenkind und seine Ansicht ist noch lange nicht unfehlbar. Cornelius war ein Ehrenmann und Niemand, der ihn kannte, wird ihn für fähig halten, auch nur einen Cent zu veruntreuen. Hooper ist desgleichen stets durchaus ehrenhaft gewesen und zum mindesten sollte unsere Countybehörde abwarten, was er über das angeblich existirende Defizit zu sagen hat, ehe sie gegen ihn und die Bürgen klagbar werden. Dies Gutachten eines Experten ist nicht endgültig und sollte mit größter Vorsicht entgegengenommen werden, da in den meisten Fällen die Untersuchung einseitig geführt wird und der Expert schon mit der Idee, ein Defizit zu finden, seine Untersuchung beginnt.

Ueber ein in diesem Bericht aus Paris lassen jetzt deutlich erkennen, daß es sich bei den standalösen Vorgängen im lateinischen Viertel keineswegs um politische Motive, sondern nur darum gehandelt hat, dem Schmutz-Verkauf des Pariser Böbels niedrigster Sorte wieder einmal etwas Luft zu schaffen. Traurig ist es nur, daß die Studenten sich dazu hergaben, die zwanzigtausend Desperados der Seinestadt zu Alfen eines sinnlosen Vandalismus anzufeuern. Was soll, so muß man sich fragen, aus Mäusenjöhnen werden, die sich offen gegen die Behörden auflehnen, weil man ihnen nicht gestatten will, öffentliche Bälle so zu arrangiren, wie es innerhalb der verschwiegenen Mauern eines altrömischen „Lupanars“ vorgekommen sein mag, wenn man aus den in Pompeji gefundenen Wandbildern Schlüsse ziehen darf. Jene Pariser Galgenkögel, die sich vor öffentlichen Hinrichtungen im Morgengrauen auf der Place de la Roquette zu versammeln und obdünne Lieder zu singen pflegen, bis das Beil der Guillotine fällt, hatten weder einmal Lust nach blutigen Trottoirs, deren Anblick sie seit 1871 schmerzlich entbehren haben. Als ein unheimliches Symptom muß es angesehen werden, daß in der Nähe der Barricade in der Avenue de la Republique Donnerstag Abends zahlreiche mit Petroleum gefüllte Kanonen gefunden wurden. Einige derselben wurden von Weibern nach der Barricade gebracht. Sie ist also nicht todt, die Petroleumse schrecklichen Andenkens, und auch der Geist, der sie in's Leben ruft, lebt noch. Sagte doch dieser Tage ein hochgeachteter, conservativer Republikaner aus der französischen Provinz: „Ich bin fest überzeugt davon, daß, käme es zu einer Abstimmung, die Mehrzahl der Bewohner von Paris sich dafür aussprechen würde, daß der Louvre, Notre Dame, jede andere Kirche und jedes öffentliche Gebäude in Paris dem Erdboden gleich gemacht und das Haus eines jeden reichen Mannes vom Keller bis zum Boden ausgepflündert würde.“

U. Staatszög.

De Witt's Witch Hazel Salbe heilt Hämorrhoiden. De Witt's Witch Hazel Salbe heilt Brandwunden. De Witt's Witch Hazel Salbe heilt Geschwüre. De Witt's Witch Hazel Salbe heilt Wunden.

Aus dem Staate.

\* Die in 1888 etablierte Holt County Bank wurde vorgestern geschlossen.

\* Die Baptisten-Gemeinde in Hastings beabsichtigt, eine neue Kirche zu bauen.

\* Leonard Bibles ertrank in der Nähe von Cordova beim Baden im Blue Fluss.

\* Der „St. Paul Bresse“ zufolge verpflanzte die Cornerne in Howard Co. eine extra gute zu werden.

\* Nach dem letzten Assessors Bericht beträgt der Werth des Besitzes in Buffalo County 25 Millionen Dollars.

\* Die Grundsteinlegung der neuen Presbyterianer-Kirche in Beatrice fand am Freitag unter entsprechenden Ceremonien statt.

\* Aurora wird von jetzt an durch Elektrizität beleuchtet werden. Die Abstimmung über die Frage ergab 225 Stimmen für, 79 dagegen.

\* In Ogallala wurde Willie Bennett von seinem durchgehenden Pferde abgeworfen; blieb im Steigbügel hängen und wurde zu Tode geschleift.

\* E. M. Meyer's Stall in Crawford wurde in der Sonntag Nacht ein Raub der Flammen. Mit dem Stalle verbrannten 2 werthvolle Pferde.

\* Die Nebraska Fisch-Commission hat seit dem 1. Juli in den Gewässern des Staates 11,000,000 Hechte, 675,000 Forellen und 10,000 Karpfen ausgefischt.

\* In Central City wurde vor einigen Tagen Frau S. A. Cromell von einem ungeberdigen Kalbe, welches sie an einem Stride leitete, zu Boden geworfen und erheblich verletzt.

\* General Colby, Kommandeur der Nebraska National Garden, hat das 1. und 2. Infanterieregiment, sowie Batterie „A“ der leichten Artillerie beordert, sich am 1. August d. J. in Superior zu einer fünf-tägigen Uebung zu versammeln.

\* In Crete drangen zu Beginn der Woche Einbrecher in die Wohnung des Stationsagenten der Missouri Pacific Bahn, Namens A. G. Higby, gloriösermaßen Hrn. Higby, sowie dessen Frau und stahlen eine werthvolle goldene Uhr nebst verschiedenen anderen Artikeln.

\* Als Frank Smith nebst Braut sich nach den Anstrengungen der 4. Julifeier von Shelton nach Hause begab, rannte das Pferd in einen Drahtzaun. Die Anfasen des Buggy's kamen mit leichten Verletzungen davon, das Buggy jedoch ist gänzlich zertrümmert und das Pferd schwer beschädigt.

Versammlung der Super- visoren.

Grand Island, 11. Juli '93. Die Behörde versammelte sich, gemäß der letzten Vertagung.

Das Protokoll der letzten Verhandlung wurde verlesen und angenommen. Petition von Cameron, worin um Bewilligung von \$100 für Straßenverbesserung zwischen Sec. 4-5-8-9-11-12 nachgesucht wird; Petition von Washington zur Bewilligung von \$500 für Straßenverbesserung und Petition von Harrison für Bewilligung von \$150 zum Grabiren der Straße zwischen Sec. 15-22-11-11 wurden dem zuständigen Comite überwiesen.

Petition von Foxmers für Bewilligung einer Brücke über Silber Creek zwischen Section 25-30 wurde dem Brücken-Comite überwiesen.

Petition von Kourk u. A. darum nachzusuchen, daß G. W. McCartney als Constabler ernannt werde, wurde auf den Tisch gelegt.

Das Verlangen der „Soldiers Home Relief“ Commission für \$500 aus dem S. H. Relief Fond wurde bewilligt.

Die Zeit, um den Bericht des Experten über den Stand der Schatzmeisters Bücher entgegen zu nehmen, wurde auf Mittwoch, 2 Uhr Nachmittags, festgesetzt. Application von E. Deiter, L. A. Gayette und Benjamin King wegen Aufnahme in die Soldaten-Heimath, wurde dem Comite überwiesen.

Rapport der S. H. Relief Commis- sion wurde angenommen.

Stolter bestrafte den Ankauf einer Vabcoo Feuerpritze für die Armenfarm. Dem Comite für öffentliche Gebäude überwiesen.

Washington Township wurden \$250 für Straßenbau erlaubt und Francis, Stolter, Dean und Palmer als Comite ernannt, um die Verwendung dieser Summe zu überwachen.

Harrison Tp. wurden \$150 und Cameron Tp. \$100 erlaubt.

South Loup Tp. wurden \$50 für Straßen-Fond erlaubt.

Das Comite für öffentliche Gebäude richtete die Frage, über Anschaffung von „supplies“ für den Countyrichter, ohne Recommendation zurück. Es wurde beschloffen, Nichts anzuschaffen, bis der Beamte Applikation dafür einbringe.

Das Armen-Comite brachte eine Resolution ein, wonach irgend Jemand, der einen Countyarmen in Pflege hat, beim Tode solches Armen, sofort dem Leichenbestatter von dem Tode Kenntniß zu geben hat. Verändert er dies, muß er selbst für die Begräbniskosten aufkommen. Angenommen.

Das Comite an Schatzmeisters Bücher berichtet die Bücher richtig und in Ordnung mit einer Summe von \$82742.37 an Hand.

Der Sheriff berichtet, daß er für die Courthouse Fez \$15.00 eingenommen habe. Bericht angenommen.

Vertagung bis zum 12. Juli, 2 Uhr Nachmittags.

D. Ackerman, Clerk.

Grand Island, 12. Juli.

Die Supervisoren begaben sich Vormittags nach dem Platte Fluss und die alten Brücken, sowie die Stelle, an der die neue Brücke gebaut werden soll, in Augenschein zu nehmen.

Um 2 Uhr Nachmittags versammelte sich die Behörde gemäß der gestrigen Vertagung.

Das Protokoll der letzten Versammlung wurde verlesen und angenommen. Hierauf schritt die Behörde zur Entgegennahme des Berichtes von Expert Howie über die Untersuchung der Bücher von Gr. Schatzmeister Hooper. Der Bericht besagt, daß Schatzmeister Hooper's Bücher ein Defizit von \$3,819.41 wie folgt aufweisen:

Total ..... \$3,819.41 Der Report wurde dem County-Anwalt mit der Ordre, die Klage gegen Hooper und seine Bürgen für obige Summe zu beginnen, übergeben.

Hierauf Vertagung bis morgen. D. Ackerman, Clerk.

Den 13. Juli.

Die Behörde versammelte sich gemäß der letzten Vertagung.

Protokoll verlesen und angenommen. A. G. Leate wurde an Stelle von Geo. Loan, welcher resignirt hatte, zum Constabler für Grand Island ernannt.

Nachmittags begann die Debatte über die Brückenfrage. Es wurde beschloffen, die Petition, welche den Bau einer neuen Brücke, gerade südlich Grand Island's verlangt, abzulehnen und die Doniphan Brücken gründlich zu repariren.

Hierauf Vertagung.

Stärke und Gesundheit.

Wenn Ihr Euch nicht gesund und kräftig fühlt, versucht Electric Bitters. Hat die Grippe Euch schwach und muthlos gemacht, versucht Electric Bitters diese Medizin wirkt direkt auf Leber, Magen und Nieren und ist diesen Organen im Verriichten ihrer Funktionen beihilflich. Wenn Ihr mit heftigem Kopfschmerz be- haftet seid nehmt Electric Bitters und Ihr werdet das Leiden schnell und dau- ernd bannen. Ein Versuch wird Euch lehren, daß es die Medizin ist, die Ihr braucht. Große Flaschen nur 50c. in Boyden's Apotheke.

Im Polizeigericht.

Fünfzehn Arrestationen wurden wäh- rend der Woche vorgenommen: W. Wymann, Bert Brasfield und Josie James wurden in einem Freuden- haufe abgefaßt und löst ihre Schuld, die Männlein mit je \$5.00. Das Fräulein mit \$7.00 und Kosten.

A. Keller, James McComert, F. Murphy, John Connor, Rob't. Brown, A. Kelles und Ed. Roscoe hatten zur Lösung ihres, unstrittig durch die un- menschliche Hitze hervorgerufenen, gro- ßen Durstes etwas mehr, als ihnen zuträglich war, genossen und bezahlten für ihre respektiven Käufche Jeder \$1.00 und die Kosten.

Wm. Kilburn, wegen Trunkenheit arretirt, und schon zum öfteren vorbe- straft, berappte \$5.00 und Kosten.

Lee Norman und Jennie Norman hatten im Hotel dasselbe Zimmer inne und obgleich Lee behauptete, Jennie sei sein treues Gewebe, verurtheilte der harte- herzige Richter dennoch Beide. Sie bezahlte \$7.00; Er wanderte für 15 Tage in's Gefängniß.

Bert Miller und Cora Smith un- ternahmen bei Neumond eine Mond- scheinpromenade per Bicycle und die böse Polizei behauptete, dies sei unor- dentlich und unanständig und steckte Beide ein. Richter Garlow theilte den Glau- ben der Polizei und verurtheilte das Pärchen zur Zahlung von je \$1.00 und Kosten.

Grippe.

In der Zeit als die Grippe im letzten Jahre hier grassirte, erwies er sich als bemerksenswerthe Thatsache, daß Dieje- nigen, welche Dr. King's „New Dis- covery“ gebrauchten, nicht nur schnell kurirt wurden, sondern auch allen bösen Folgen der Krankheit entgingen. Dies- ses Heilmittel scheint die Macht zu haben, schnell zu kuriren nicht allein bei Grippe, sondern bei allen Hals- und Lungen-Krankheiten. Es hat Asthma und Heuschnieber erfolgreich kurirt. Versucht es und überzeugt Euch. Es läßt Euch nicht im Stich. Probeflaschen in Boyden's Apotheke frei.

Halber Preis nach Chicago.

Am 17., 24. und 31. Juli und 4. August wird die St. Joseph & Grand Island Bahn Gesellschaft Hin- und Retour-Billette für einen Preis und Billette für einfachen Weg zu reduirten Preisen verkaufen.

Spezielle Halb-Preis-Excursion zur Weltausstellung in Chicago.

Billette nach Chicago und zurück, werden über die Burlington Linie zum halben Preise wie folgt, verkauft: den 17. Juli, gültig für die Rückfahrt, Abfahrt von Chicago den 21. und 28. Juli; den 24. Juli, gültig für Rück- fahrt am 28. Juli und 4. August; den 31. Juli, gültig für Rückfahrt am 4. und 11. August; den 7. August, gültig für Rückfahrt von Chicago den 11. und 18. August.

Series B

der Equitable Building and Loan Association ist jetzt eröffnet.

Außerordentlich billig.

Voll 12 1/2 Ader, 3 Meilen von der Stadt. Gebäulichkeiten und Verbesserungen kosten \$900. Muß verkauft werden. Macht mir eine Offerte.

Schmiede-Werkstätte

zu verkaufen oder zu vermieten in CRAIG, NEB.

„THE MINT“

JUL. GUENDEL, Eigenth.

Groceries billig!

„White Hoop“ Häringe, per Fäß- chen, 90c.; Cffig, alle Sorten, 20c. die Gallone; Feiß 80c. der Eimer. Jes- gendwelche Sorte Padet-Kaffee, 2 für 45c.; Java und Mocha, 3 Fß. für \$1. Den allerbesten Syrup, 50c.

Kosten der Kuhhaltung. Ein Milchfarmer aus Waupaca County, Wis., gibt die Kosten der Kuhhaltung während eines Jahres mit \$40 pro Stück an; davon kamen \$20 auf Kraft- futter, \$11 für Heu und Einställe im Winter und \$5 auf Kraftfutter und \$4 für Weide im Sommer. Seine Kühe gaben im Durchschnitt 7405 Pfund Milch im Jahre, woraus 325 1/2 Pfund Butter gemacht wurden. Den größten Milchtrager erhielt er im October 1892; die erwachsenen Kühe gaben 40 Pfund Milch pro Tag und Erstlingskühe 29 Pfund pro Tag. Wenn unsere Farmer sich nur Aufschreibungen über den Er- trag aus der Kuhhaltung machen wür- den, sehr bald würden sie ausfinden, welche Kuh sich bezahlt und welche un- sounß das Futter frist oder deren Hal- tung mit Verlust verbunden ist.

Pflege der Weinstöcke am Spalier. Ein Traubenpalmer an den Häusern oder nicht anderweitig be- nutzten Mauerflächen mit entsprechen- der Lage bildet nicht nur eine schöne Zierde, sondern gewährt auch bei Aus- wahl richtiger Sorten einen recht hübs- chen Ertrag. Häufig klagt man jedoch, daß die Hausweinstöcke unfruchtbar seien; als Ursachen, wofür hieran schuld- lich, kommen insbesondere folgende in Betracht, abgesehen von richtigem Aus- brechen, Heften und Bornahe des Sommerschnittes: Die Anpflanzung ungeeigneter, wenig fruchtbarer und spä- terer Sorten. Der Boden kann entweder zu naß, zu fest, zu thonig oder zu äppig sein. Es ist bekannt, daß der- selbe in Wasser oder in fettem Boden ge- pflanzte Rebstock ein übermäßiges Wachsthum und lüppiges Laub ent- wickelt, während die Augen der Trag- reben spitz bleiben, in weiten Zwischen- räumen stehen und das Reizen des Hol- zes im Herbst durch lange anhaltenden Wuchs gehindert und die Bildung der Fruchtstangen verzögert wird. Eben- so ist zu dichter Stand der Rebstöcke Ur- sache der Unfruchtbarkeit. Nie kann der Rebstock seinen Holztrieb befriedigen, wenn ihm nicht genügend Platz gewährt wird. Bei zu dichtem Stande wachsen die Reben in- und durcheinander, leiden Mangel an Luft, Licht und Sonne, wo- durch ebenfalls die Reifung und Frucht- angendigung zurückgehalten wird. Stark treibende Sorten haben zwar in den ersten Jahren Platz; später aber wird die Wirkung der Sonnendärme durch den allzustarten Wuchs abge- schwächt und so eine Verringerung der Fruchtbarkeit herbeigeführt. Endlich erfordert auch starke Winterkälte Be- deckung des Rebstocks, doch darf diese nicht zu warm sein. Mistbedeckung ist ungeeignet, weil in nassen und milden Wintern Reben und Augen schimmeln und verberben. Das beste Deckungs- mittel ist Stroh oder Tannenzweige.

Goldene Sprüche. Ergebung ist das, was geschehen kann, Hoffnung und Vertrauen, daß nur dasjenige geschehen wird, was heilam und gut ist, und Sachthätigkeit, wenn etwas Wohlthätiges eintritt, sind alles, was man dem Schicksale entgegenstellen kann. W. v. Humboldt. So wie ein Mensch am herrlichsten erblüht, wenn er an seinem Schicksal arbeitet, so find die Böser am schönsten, je lange sie an Wohl- thätigen für sich und ihre Getheilten, an ihrer Verfassung, ihrer Stellung gegen andere Bös- lere arbeiten. Das Fertigmachen ist oft ihr Tod. Büchlein. Gefühle sind Sterne, die nur bei hellem Himmel leiten, aber die Vernunft ist eine Regenwolke, die das Schiff noch ferner führt, wenn jene verborgen sind und nicht mehr leuchten. Jean Paul.

Deutsche Farmer

gegenseitige Feuerversicherungs-Ge- sellschaft von Hall und angrenzenden Counties.

Diese Gesellschaft besteht erst seit einem Jahre und hat schon bedeutende Fortschritte gemacht. Sie zählt bereits sechzig Mitglieder und hat schon an \$85,000 werth an Eigenthum ver- sichert. Für nähere Auskunft wendet Euch an den Sekretär der Gesellschaft, den Herrn HENRY GIESE, Box 110 Grand Island, Neb.

Markt-Bericht.

Table with market prices for various goods in Grand Island, Neb. and Chicago. Includes items like Wheat, Corn, Pork, Butter, etc.